presse

THW-Ehrenamtler: 2 Millionen Euro Plus für Ortsverbände

Anlässlich der Beratungen zum Haushalt des Bundesinnenministeriums 2013, erklären der zuständige Berichterstatter im Haushaltsauschuss Dr. Peter Danckert und die stellvertretende haushaltspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Bettina Hagedorn:

Der Haushaltsausschuss hat erneut ein deutliches Signal für das Technische Hilfswerk (THW) gesetzt und in seiner heutigen Sitzung eine Erhöhung der Mittel für die bundesweit 668 THW-Ortsverbände um 2 Millionen Euro beschlossen, die gemeinsam von SPD, CDU/CSU, FDP, Grünen und Linkspartei beantragt wurde. Während Bundesinnenminister Friedrich (CSU) in seinem Haushaltsentwurf genau diese Mittel für die THW-Ehrenamtler in den Ortsvereinen für 2013 noch um 2 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr gekürzt hatte, werden nun dank gemeinsamer Anstrengung des Haushaltsausschusses im Sinne der engagierten Ortsverbände wieder gut 26,8 Millionen Euro im kommenden Jahr zur Verfügung stehen.

Die unverständliche Kürzung der Regierung war völlig unakzeptabel – im Interesse eines funktionierenden Katastrophenschutzes hatte der CSU-Minister den Rotstift beim THW an der komplett falschen Stelle angesetzt! Nicht nur wegen der ständig steigenden Zahl von THW-Einsätzen im In- und Ausland, der professionellen Nachwuchsförderung und Ausbildung dafür wie für den Katastrophenschutz, sondern vor allem auch wegen der erfolgreichen Jugendarbeit in den Ortsvereinen ist diese Mittelaufstockung das richtige Signal an die THW-Ehrenamtler. Dies wird durch den im Haushaltsausschuss gleichzeitig beschlossenen Aufwuchs um 80.000 Euro zu Gunsten der THW-Helfervereinigung sinnvoll ergänzt.

Denn angesichts der Aussetzung der Wehrpflicht gestaltet sich leider auch die Nachwuchsgewinnung beim THW aktuell schwieriger. Das THW hat deshalb ein Konzept erarbeitet, um noch attraktiver zu werden – gerade auch für Frauen, für Menschen mit Migrationshintergrund und Ältere, die sich sinnvoll engagieren wollen. Die Umsetzung dieses Konzepts ist nun finanziell abgesichert.

Damit hat der Haushaltsausschuss erneut fraktionsübergreifend ein wichtiges Signal an das THW gegeben: Vor allem die über 80.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer werden in ihrem Einsatz gewürdigt und gestärkt, denn auf ihren Schultern liegt nicht nur die Einsatzbereitschaft im Ernstfall, sondern vor allem die wichtige Jugend- und Nachwuchsarbeit. Sie sind stets zur Stelle, um den Menschen vor Ort im Katastrophen- wie Unglücksfall professionell zu helfen – dafür gebührt ihnen Respekt und Anerkennung.